

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.05.25	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Standesamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0118 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 122310 Kostenstelle: 034-001-1000 Kostenträger: 1223-11 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Trauungen im Merck-Stadion des Sportvereins Darmstadt 98 und im Jagdschloss
Kranichstein

Vorlage vom: 02.04.2025

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Nutzungsvereinbarungen zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem SV Darmstadt 98, dem Hotel Jagdschloss Kranichstein und der Stiftung Hessischer Jägerhof für die Vornahme von Trauungen des Standesamtes Darmstadt in der Lilienloge und dem Jagdschloss Kranichstein zur Kenntnis.

Anlagen: Anlage 1 Nutzungsvereinbarung Trauungen Merck-Stadion
Anlage 2 Nutzungsvereinbarung Trauungen Jagdschloss Kranichstein

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.04.2025

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt geht Kooperationen mit dem SV Darmstadt 98 und dem Jagdschloss Kranichstein ein, die es ermöglichen, Trauungen in der Lilien-Loge des Merck-Stadions, im Blauen Salon des Jagdschlusses und im „Rondellsaal“ des Museums Jagdschloss Kranichstein durchzuführen.

Dabei ist die Nutzung der Lilien-Loge nur zu den Zeiten möglich, in denen keine Fußballspiele stattfinden. Für die standesamtliche Nutzung zahlen die Verlobten zusätzlich zu den hessenweiten Standesamtsgebühren 270,- € pro Trauung an das Standesamt.

Diese 270 € gliedern sich folgendermaßen auf:

Das Standesamt zahlt eine Pauschale von netto 200,- € an die SV 98 Stadion GmbH für Betriebs- und Unterhaltungskosten. Für die organisatorische Abwicklung der Trauungen erhält das Standesamt von dem Traupaar eine Pauschale von 70,- €.

Zusätzlich werden Trauungen im „Blauen Salon“ und im Außenbereich des Hotels Jagdschloss Kranichstein sowie im „Rondellsaal“ des Museums Jagdschloss Kranichstein durchgeführt. Diese Trauungen werden grundsätzlich freitags und samstags vorgenommen.

Zur Durchführung der Trauungen im Jagdschloss werden im Wesentlichen die Bezirksverwaltenden der Bezirksverwaltung Arheilgen und der Bezirksverwaltung Wixhausen eingesetzt. Dabei übernehmen die Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Stadtverwaltung im Vertretungsfall Trauungen.

Für den zusätzlichen Sachaufwand durch Inanspruchnahme der Räumlichkeiten des Hotels und des Museums zahlt das Traupaar analog zur Nutzung der Lilien-Loge neben den hessenweiten Standesamtsgebühren einen Betrag in Höhe von 270,- € pro Trauung an das Standesamt.

Dabei erhält das Hotel Jagdschloss Kranichstein bzw. die Stiftung Hessischer Jägerhof pro durchgeführter Trauung eine Pauschale von 200,- €, das Standesamt 70,- €.

Diese zusätzlichen Einnahmen des Standesamtes fließen dessen Haushalt zu und tragen so zur gesamtstädtischen Haushaltskonsolidierung bei.

Dezernat VI

Paul Georg Wandrey
Stadtrat